

2315 Kilometer Laufstrecke für einen guten Zweck

Zum 125. Jubiläum des Heidelberg College warben Schüler und Lehrer mit einem Spendenlauf ganze 15.526 Euro ein

Das macht ordentlich was her! Zum 125. Jubiläum sammelten Schüler und Lehrer des Heidelberg College mit einem Spendenlauf 15.526,42 Euro ein. Fast alle Schüler und rund 20 Lehrer haben mitgemacht. Ein Jahr lang hatte die ehemalige zehnte Klasse mit Sportprofil die Aktion vorbereitet. Sportlehrerin und Organisatorin Antje Sarna ist richtig stolz: „Die Schüler und Lehrer haben für die Aktion wirklich alles gegeben.“

Die Aktion verlief nicht ohne Hindernisse: Denn nur zwei Tage vor dem Lauf meldete die Stadt Baden an, dass die geplante Strecke nicht sicher sein könnte. Kurzfristig wurde die Führung geändert, damit der Lauf überhaupt stattfinden konnte. In kleinen Gruppen machten sich die Schüler auf einen Rundweg von der Schule den Neckar entlang, über das Stauwehr, wieder zurück und über die Theodor-Heuss-Brücke zur Schule. Manche Schüler liefen die fünf Kilometer einmal, andere auch mehrfach. Für jeden Teilnehmer wurden die gelaufenen Kilometer notiert. Insgesamt liefen Schüler und Lehrer 2315 Kilometer.

Aber damit war die Sache noch nicht erledigt. Denn zuvor hatten die Schüler bei Freunden, Verwandten und Bekannten für den Spendenlauf geworben. Jeder konnte sich mit einem Betrag in eine Spendenliste eintragen. Und da kam es manchmal zu einem Missverständnis, denn einigen „Sponsoren“

war die Idee des Spenden-Laufs nicht so richtig bekannt. Sie gingen davon aus, dass sie nach dem Lauf „nur“ den eingetragenen Betrag spenden sollten.

Aber ein Spenden-Lauf funktioniert anders: Jeder Läufer wirbt um Sponsoren, die freiwillig einen bestimmten Betrag in eine Liste eintragen - der dann mit den gelaufenen Kilometern des Läufers multipliziert wird. Hatte jemand nur fünf Cent in die Liste eingetragen, so musste er für eine Fünf-Kilometer-Runde 25 Cent zahlen. Kein Problem. Doch hatte ein Sponsor in seiner Begeisterung für die gute Sache 50 Euro zugesagt, wurden plötzlich mit nur einer Runde „seines“ Läufers 250 Euro fällig - und die meisten Teilnehmer liefen mehrere Runden. „Man muss das Prinzip verstanden haben“, so Lehrerin Sarna. Trotzdem: Die Läufer warben (nach dem Lauf) nochmals eifrig um die Spenden. Ab und zu musste „nachverhandelt“ werden, wenn sich ein Sponsor übernommen hatte. Es gab, wie zu hören war, aber auch Familien, die über 1.000 Euro spendeten.

Das Geld war für zwei Projekte bestimmt: für ein Alphabetisierungsprojekt des Nicaragua-Forums Heidelberg und für den Aufbau eines Jugendzentrums des Vereins zur Förderung von Entwicklungsprojekten in Ghana (ASASE). Die Überweisungen wurden schon getätigt, das Geld ist angekommen.

mio

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Klasse	Spenden	Kilometer
5/1	950,50 €	120
5/2	1383,00 €	220
6/1	1900,50 €	195
6/2	962,10 €	185
7/1	690,00 €	115
7/2	1306,50 €	190
8/1	2011,02 €	225
8/2	1188,80 €	165
9/1	269,22 €	110
9/2	478,90 €	115
10/1	455,33 €	85
10/2	249,50 €	70
Jgst.1	1478,05 €	335
Lehrer	2203,00 €	185
Gesamt	15526,42 €	2315

*Sponsorenlauf am Ende des Schuljahres:
Rudelbildung vor dem Start (oben), dann ging es endlich los, bei manchen recht gemütlich, andere entwickelten richtig Ehrgeiz*

